

Termine und Aktivitäten im Künstlermuseum Heikendorf–Kieler Förde, Blunck-Haus, Teichtor 9

Öffnungszeiten: täglich 14–17 Uhr, außer Montag – Sonntag 11–17 Uhr

Tel. 0431-248093 | Fax 0431-2398 026 | postfach@kuenstlermuseumheikendorf.de

www.kuenstlermuseumheikendorf.eu



Zertifiziertes Museum 2014

Zum Gedenken an die Bildhauerin Karin Hertz (1921–2017)

Karin Hertz wurde am 26. Juli 1921 in Hamburg als Tochter des Kaufmanns Dr. Oskar Heinrich Hertz und seiner Ehefrau Olga, geb. Dahlström, geboren und zog 1929 mit ihrer Mutter und einer Schwester nach Kitzberg, wo sie ihre Kindheit und Jugendzeit verbrachte. 1940 begann sie ein Studium der Bildhauerei in München, zunächst bei der freischaffenden Künstlerin Maria Weber, später an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Richard Knecht. Sie heiratete 1944 ihren Studienkollegen Manfred Siegert, mit dem sie 18 Jahre zusammenlebte. Ihr gemeinsamer Sohn Wolfgang kam ein Jahr später zur Welt. 1951 erwarb die Künstlerin in Hamburg-Volksdorf ein Wohnhaus mit Atelier, in dem sie am 10. August 2017, kurz nach ihrem 96. Geburtstag, verstorben ist.

Neben Bildnisbüsten – sehr gerne von Kindern - und Kleinplastiken schuf Karin Hertz Tierfiguren in Terrakotta, Gips und Bronze. 1961 entstand beispielsweise die Hundeskulptur „Der Wächter“. Ihre Bronzefigur „Angler“ unten am Fördewanderweg, dessen Angel aus Sicherheitsgründen von der Künstlerin selbst entfernt wurde, verdeutlicht ihr Interesse an der menschlichen Figur in Bewegung. Zudem wählte sie häufig Gruppenformationen für ihre künstlerischen Umsetzungen aus. Nachhaltige Inspirationen bekam Karin Hertz 1976/77 durch einen mehrmonatigen Studien- und Lehraufenthalt in Japan.

Im nächsten Jahr wird das Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde, das Karin Hertz ihr Leben lang tatkräftig unterstützte, die Bildhauerin mit einer kleinen Ausstellung ehren. Karin Hertz besaß seit 1978 bis nach 2000 ein Atelier in Möltenort und gab jahrelang Modellierkurse. Sie wird nicht nur der Heikendorfer Bevölkerung als freundliche und eigenwillige Person in Erinnerung bleiben.

Karin Hertz zuhause in Hamburg



Karin Hertz bestimmt den Sockel für den ‚Wächter‘, 2001



Wächter, Bronze



Laufende Ausstellung

Einblick in eine Gemäldesammlung – Matthias Jarren u.a.

Dauer: 9. September – 19. November 2017

Ständige Ausstellung
im historischen Atelierhaus

Werke der Künstlerkolonie Heikendorf
vom Spätimpressionismus bis zum ausklingenden
Expressionismus der Nachkriegszeit